

17. CFO-Panel-Meeting: Übersicht zu den Sessions

Nr.	Titel der Session
1	Konzernkalkulation und -ergebnisrechnung Welche Marge generieren Ihre Produkte aus Konzernsicht?
2	Konzernplanung Was zeichnet eine gute Konzernplanung aus?
3	Management Reporting Haben Sie die Schnittstelle zwischen Controlling und Management im Griff?
4	Erfolgreiches Stammdatenmanagement – harmonisierte Prozesse und integrierte Systeme Haben Sie Ihr Datenmodell im Griff?
5	Reporting Shared Services Das Competence Center Reporting als Instrument zur Schaffung von Effizienz und Effektivität im Bereich Management Reporting

Session 1: Konzernkalkulation und -ergebnisrechnung

Welche Marge generieren Ihre Produkte aus Konzernsicht?

„Unser Entscheiden reicht weiter als unser Erkennen“
Immanuel Kant

Die Steuerung des Produktportfolios aus Konzernsicht erfordert als Entscheidungsgrundlage durchgerechnete Herstellkosten und Margen. Im Fall von komplexen Lieferbeziehungen innerhalb des Konzerns, ist die Schaffung dieser Transparenz eine besondere Herausforderung für Unternehmen.

In der Session sollen verschiedene Lösungsmöglichkeiten für die Erstellung einer Konzernkalkulation und -ergebnisrechnung diskutiert werden. Die Lösungsansätze werden anhand ausgewählter Unternehmensbeispiele vorgestellt und vor dem Hintergrund folgender Fragestellungen erörtert:

- Wie wird die Ergebnisrechnung grundsätzlich durch zugrundeliegende Werteflüsse befüllt?
- IT-System: Welche Lösungsmöglichkeiten bestehen zu Ermittlung weltweiter Margentransparenz für integrierte, welche für heterogene IT-Landschaften?
- Stammdaten: Welche Voraussetzungen müssen für die einzelnen Lösungsmöglichkeiten in Bezug auf Produktnummern, Kalkulation und Werteflüsse gegeben sein?

Neben der Diskussion der Projektbeispiele soll ein Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern Impulse für neue Lösungsansätze und Verbesserungsansätze liefern.

Session 2: Konzernplanung

Was zeichnet eine gute Konzernplanung aus?

Die Planung ist ein Kernprozess im Controlling. Neben allgemeinen Fragen bzgl. Effizienz und Effektivität im Planungsprozess gibt es insbesondere bei großen Mittelständlern sowie Konzernen eine Reihe spezifischer Herausforderungen in der Planung:

- Komplexe Leistungsbeziehungen zwischen den einzelnen Einheiten oder Business Units,
- Ggf. unterschiedliche Geschäftsmodelle,
- Zusammenspiel und Rollenverteilung zwischen der Zentrale und den dezentralen Einheiten und
- Konsolidierungsanforderungen.

In der Session werden die Spezifika der Planung im Konzernumfeld diskutiert. Besonderer Fokus liegt auf dem Erfahrungsaustausch zu grundlegenden Trends und Entwicklungen in der Konzernplanung. Beispielhafte Fragen sind:

- Wie kann die Qualität zentraler Vorgaben verbessert werden?
- Wie kann die Konsolidierung in der Planung effizient abgebildet werden?
- Welche Ansatzpunkte zur besseren Verknüpfung von Finanzplanung und Businessplanung existieren?

Session 3: Management Reporting

Haben Sie die Schnittstelle zwischen Controlling und Management im Griff?

In vielen Unternehmen werden den Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Controlling als Berichtsersteller und Management als Berichtsempfänger bisher nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Doch gerade in diesem Prozessschritt liegen bisher noch verborgene Potenziale zur Optimierung des Reporting.

Im Rahmen Best-in-Class Management Reporting wollen wir mit Ihnen gemeinsam folgende Themen diskutieren:

- Anforderungen des Managements
- Rolle des Controllings
- Zweck von Kommentaren und Inhalte
- Formen der Informationsübergabe
- Verhaltensorientierte Aspekte in der Entscheidungsfindung
- Feedbackschleifen

Innerhalb der drei Session-Runden legen wir sehr viel Wert auf den Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern. Ziel soll es sein, dass die Teilnehmer Ihre vielfältigen Erfahrungen an der Schnittstelle zwischen Controlling und Management einbringen und gute Impulse von allen Teilnehmern mitnehmen können.

Session 4: Erfolgreiches Stammdatenmanagement – harmonisierte Prozesse und integrierte Systeme

Haben Sie Ihr Datenmodell im Griff?

Das Thema Datenmodell und Stammdatenmanagement wird oftmals als technisches Thema begriffen, welches von IT-Abteilungen getrieben wird, um Pflegeaufwände und IT-Kosten zu reduzieren.

Selbst wenn das Thema Stammdaten funktional begriffen wird, beobachtet man oftmals eine Fokussierung auf einzelne Bereiche wie die Bereinigung von Debitoren oder Kreditoren oder Kontenplänen.

Nur sehr wenige Unternehmen gehen das Thema ganzheitlich an und betrachten die Vielzahl von Stammdaten in ihren Abhängigkeiten im Datenmodell untereinander und zu benachbarten Themen wie Businessprozessen und Geschäftsvorfällen. Doch gerade hier wird die Basis für erhebliche Optimierungs- und Vereinfachungspotentiale gelegt.

Ein harmonisiertes Datenmodell und ein integriertes Stammdatenmanagement bilden die Basis für:

- Einheitliche Businessprozesse in den Geschäftsvorfällen und Systemen
- Potential für die Verkürzung von Abschluß- und Reportingzeiten
- Einheitliches Reporting
- Einheitliche und durchgängig ‚Konzernsprache‘
- Einheitliche Systemplattformen und somit Kosteneinsparungspotentiale

Der Vortrag führt in das Thema ein und zeigt anhand von Beispielen die praktische Umsetzung. Die Session gibt die Möglichkeit Erfahrungswerte auch unter den Teilnehmern intensiv zu diskutieren.

Session 5: Reporting Shared Services

Das Competence Center Reporting als Instrument zur Schaffung von Effizienz und Effektivität im Bereich Management Reporting

Die CFO Organisation steht im Zuge der wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahren diversen Herausforderungen gegenüber. Steigender Kostendruck erfordert die Realisierung von Kostensenkungen und Steigerung der Leistungsqualität im Reporting durch standardisierte Systeme und Prozesse.

In der Session wird der Bereich Management Reporting und dessen Eignung und Potential für die Errichtung einer Reporting Factory diskutiert. Zur Verdeutlichung der Herausforderungen und der Vorgehensweise bei der Implementierung steht dabei das bei SCHOTT AG neu etablierte Competence Center Reporting mit den Schwerpunktthemen Zentralisierung, Standardisierung sowie Prozessoptimierung im Fokus der Präsentation.

Der Vortrag zeigt nicht nur Anforderungen und konzeptionelle Lösungen auf, sondern diskutiert am konkreten Beispiel des Unternehmens SCHOTT AG wie diese Aufgaben in der Praxis gelöst werden und welche Herausforderungen dabei zu bewältigen sind.